

Newsletter: Dezember 2021

Liebe EfeU-Unterstützer*innen!

Wer von uns hätte im Dezember letzten Jahres gedacht, dass wir ein Jahr später immer noch um Corona kreisen (wobei sich manche Diskussionen eher wie das Aufeinanderprallen von Planeten anfühlen). Im Verein haben wir auch das letzte Jahr gut überstanden (womit wir uns beschäftigt haben, das kann dann im März-Newsletter nachgelesen werden, in dem wir immer einen Jahresrückblick machen).

In diesem Newsletter freuen wir uns, auf einige interessante Veranstaltungen hinweisen zu können, an denen EfeU beteiligt war. Wer sie verpasst hat, hat die Chance „**Zum Nachhören / Zum Vormerken / Zum Nachschauen / Zum Nachlesen**“. Außerdem gibt es wieder eine **Jugendbuchrezension**, Hinweise auf spannende Veranstaltungen sowie auf interessante **Broschüren / Websites** etc.

Und für alle, die **Facebook** nützen: Sie finden uns auf www.facebook.com/efeu.wien.

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende März 2022. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. März 2022 an EfeU mailen: verein@efeu.or.at.

Wir freuen uns, wenn Sie EfeU auch 2022 wieder (finanziell) unterstützen und mit der Zahlung des Unterstützungsbeitrags von 25€ unsere Vereinsarbeit würdigen. Sie erhalten damit per Mail den EfeU-Newsletter zugesandt und können gratis Bücher aus unserer Bibliothek ausleihen. Die Kontodaten finden Sie auf Seite 3 des Newsletters.

Dass wir uns über Spenden jeglicher Höhe freuen, sei auch noch angemerkt. 😊

Bleiben Sie uns wohl gesonnen,

Renate Tanzberger
(Obfrau des Vereins EfeU)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- | | |
|---|---------|
| ▪ Zum Nachhören / Zum Vormerken / Zum Nachschauen | Seite 2 |
| ▪ Zum Nachlesen | Seite 3 |
| ▪ Rezension | Seite 3 |
| ▪ Danksagung + Kontodaten | Seite 3 |
| ▪ Veranstaltungen | Seite 4 |
| ▪ Diverse Hinweise | Seite 5 |
| ▪ Informationen zum Verein EfeU, Impressum | Seite 8 |



Gießhübl

**Einen
ruhigen Winter und
Gesundheit
wünschen**

**Claudia Schneider
und
Renate Tanzberger**



Foto: Renate Tanzberger

Zum Nachhören

Kinder- und Jugendbücher zum Thema "Gewalt", "Gewalt in der Familie"

In Folge 14 des Podcast "DIVERSE KINDERBÜCHER" stellt Carla Kinderbücher zum Thema "Gewalt" vor. Ab Minute 22 führt sie ein Gespräch mit Renate Tanzberger vom Verein EfEU über Jugendbücher zum Thema "häusliche Gewalt". Hier nachzuhören: <https://buuu.ch/podcast/diverse-kinderbuecher-der-podcast-episode-14-gewalt>.

Die im Interview angeführte Empfehlungsliste "Jugendbücher zum Thema 'Gewalt in der Familie'" von 2021 findet sich hier: http://efeu.or.at/seiten/download/Jugendbuecher_Gewalt_EfEU_2021.pdf

Online- Podiumsdiskussion "Erziehung feministisch gestalten"

Am 4. November 2021 nahm Renate Tanzberger vom Verein EfEU an der oben genannten Podiumsdiskussion teil. Gemeinsam mit Dieter Breitwieser-Ebster (Verein Papainfo), Philipp Leeb (poika) und Petra Unger (Frauenspaziergänge & Erwachsenenbildung) diskutierte sie zur Frage, wie wir starre Rollenbilder aufbrechen und vielfältige Chancen eröffnen können. Moderiert wurde die Diskussion von Andrea Czak (FEM.A) und Julia Groiss (HeForShe Vienna).

Zum Nachsehen/-hören auf <https://youtu.be/0pjEDN4y63M>

Zum Vormerken

Onlinepräsentation der Spielesammlung „Gleichstellung spielerisch thematisiert“

Im November stellten wir bei einstündigen Onlinepräsentationen zwei Spiele aus unserer Spielesammlung "Gleichstellung spielerisch thematisiert" vor. Uns hat das Vorbereiten und die Durchführung so viel Spaß gemacht, dass wir 2022 die Kurzworkshops nochmals anbieten werden. Wer Interesse hat, kann uns jetzt schon eine Mail schicken (verein@efeu.or.at). Sobald wir die Termine fixiert haben, schicken wir diese gerne zu.

Die Spielesammlung ist für 12- bis 18-Jährige konzipiert, kann aber auch in der Fortbildung zum Thema „Gender“ eingesetzt oder mit Freund*innen gespielt werden.

Die Kopiervorlagen zu den 7 Spielen finden sich (gemeinsam mit didaktischen Anregungen zur Umsetzung) in der unten genannten Broschüre. Im Workshop wird zusätzlich sichtbar, wie manche der Spiele auch digital gespielt werden können. Und beim Spiel „Millionenshow“ haben wir neue Fragen entwickelt.



Tanzberger, Renate/Schneider, Claudia/ Lobnig, Naomi (2020): **Gleichstellung spielerisch thematisiert**. Wien. Download: http://efeu.or.at/seiten/download/Spielesammlung_EfEU_2020.pdf

Zum Nachschauen

EfEU wäre auch bei **den Schwerpunktwochen „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ der Hauptbücherei Wien** eingebunden gewesen. Lockdownbedingt konnte ein Großteil der Veranstaltungen nicht live stattfinden, ein Teil wurde ins Netz verlegt.

Auf www.youtube.com/watch?v=1-FEOVtEVgE findet sich der **SENSIS-FILM** »Auch Buben können Röcke tragen« I »Ich bin mutig« I »Ich möchte einmal keine Kinder haben« – eine Bilder-Installation und vielfältige Aussagen, die zum Nachdenken und gegenseitigen Austausch anregen sollen.

Und auf www.instagram.com/p/CXl1gg7F6RX findet sich **WAHR ODER FALSCH?** Überprüfe selbst – Meilensteine der Gleichstellung. Ereignisse zu den Themen Geschlecht, Geschlechtergleichstellung, Sexualität, Familie, Bildung und politische Partizipation.

Beides wurde von unserer oben genannten Spielesammlung inspiriert.

Zum Nachlesen

Marion Thuswald / Elisabeth Sattler (Hg.) (2021): **Sexualität, Körperlichkeit und Intimität. Pädagogische Herausforderungen und professionelle Handlungsspielräume in der Schule**

Das 405 Seiten starke Buch ist im Transcript Verlag erschienen und bearbeitet Themenbereiche wie jugendliche Sexualität, Gewaltprävention, Rassismuskritik, digitale Medien und Elternarbeit aus diskriminierungsreflektierenden und emanzipatorischen Perspektiven.

Claudia Schneider vom Verein EfEU hat eine **Gesprächsrunde „Sexualpädagogische Elternarbeit in und rund um Schule“** geleitet und das Gespräch zusammengefasst (s. S. 375-388)

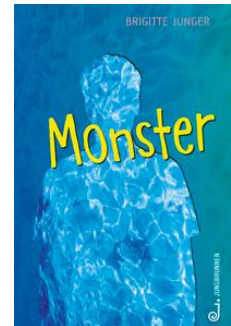
Das Buch steht als Open-Access-E-Book zur Verfügung: www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5840-8/sexualitaet-koerperlichkeit-und-intimitaet

Rezension

Monster

Brigitte Jünger, Junfermann Verlag, 2021, ISBN 978-3-7026-5959-2, 176 Seiten, Preis: 17 €.

Felix ist 14 Jahre alt, schwimmt für sein Leben gerne und ist darin auch sehr erfolgreich ... bis sein Schwimmtrainer eine Grenze überschreitet und Felix von einem Tag auf den anderen aufhört. Seiner Mutter erzählt er nichts davon, er versucht alleine mit dem Erlebten fertig zu werden. Das Monster „Erinnerung“ taucht aber immer wieder auf und lässt ihn nicht mehr los. Felix Glück ist, dass er eine sympathische Clique hat und sich insbesondere Alva und er nähern (sie teilen auch die Liebe zu einem Pferd).



Der Autorin gelingt es sehr gut zu beschreiben, in welchen Gefühlslagen sich Felix befindet, wie er nicht fassen kann, was vorgefallen ist, sich fragt, wie es dazu kommen konnte, Scham und Hass (auch auf sich selbst) auftauchen. Es braucht lange bis Felix sich jemandem mitteilen kann, aber es wird ihm geglaubt und er bekommt Unterstützung von den Menschen, die ihm wichtig sind (auch von einem Lehrer).

Mir hat auch gut gefallen, dass in dem Buch divers gestaltete Figuren vorkommen: da wäre beispielsweise Alvas Vater im Rollstuhl; Felix Mutter, die Alleinerzieherin ist; Hamid, dessen Eltern aus dem Iran kommen, in den sie nicht reisen können, weil sie politisch aktiv waren; Juri, der eine ungemein direkte Art hat, ein adoptierter Junge und zwei aus der Clique, die sich als schwul outen werden.

Schade finde ich, dass es im Buch zwei negativ konnotierte Stellen im Zusammenhang mit Blindheit gibt: „Kann man sich für Blindheit entschuldigen?“ (S. 157) und „Blinde Flecken“, die einem das Leben versauen können“ (S. 161). Hier hätte ich mir eine andere, eine sensiblere Sprache gewünscht.

Am Ende des Buches werden noch Beratungsstellen bei sexualisierter Gewalt für Österreich, Deutschland und die Schweiz angeführt. Alles in allem: ein wichtiges Buch über ein stark tabuisiertes Thema.

Rezension von Renate Tanzberger

Danksagung

Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2022** EfEU-Unterstützer*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.

EfEU erhielt 2021
Subventionen von:



Frauenservice Wien

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Veranstaltungen

Ausstellung: Jetzt im Recht! Wege zur Gleichbehandlung

Für Jetzt im Recht! werden Akten und Dokumente unterschiedlicher Fälle gezeigt, Interviews mit Anwält*innen, Aktivist*innen und Betroffenen geführt und versucht, aus unterschiedlichsten Perspektiven auf jene Momente zu blicken, in denen Diskriminierung passiert und Gleichbehandlung erkämpft wird.

Ziel der **Ausstellung** im Volkskunde-Museum (Wien) ist [...] die Vermittlung eines komplexen, emotionalen Themas und das Verständnis für die Lebenswelt derer, die aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters, ihrer Religion oder ihrer kulturellen Zugehörigkeit Herabwürdigung erfahren. Sie bietet außerdem ein extrem interessantes **Begleitprogramm** an (Workshops für Lehrkräfte und/oder Personen ab 14 Jahren).

Ort: 1080 Wien, Laudongasse 15–19

Die Ausstellung der Gleichbehandlungsanwaltschaft gemeinsam mit dem Volkskundemuseum Wien ist bis Sonntag, **1. Mai 2022** zu sehen.

Nähere Infos: www.volkskundemuseum.at/gleichbehandlung

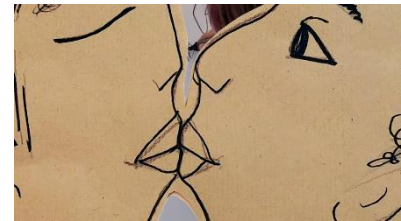


After-Work-Elternrunden zu sexueller Bildung und Gewaltprävention

Der Verein Selbstlaut gibt Informationen und beantwortet Fragen zu sexueller Gewalt, Prävention und Handlungsspielräume im Alltag mit Kindern und Jugendlichen. Unter anderem geht es darum, wie Erwachsene reagieren können, wenn sich ein Kind anvertraut, wie sie ihr Kind und andere im Alltag stärken und schützen können, und wie Sprechen über schwierige Themen gelingen kann.

Für selbstorganisierte Gruppen von Eltern, Erziehungsberechtigten oder Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen.

Interessierte melden Sie sich bei office@selbstlaut.org. Weitere Informationen für Erziehungsberechtigte und Eltern finden sich hier: <https://selbstlaut.org/eltern>



Let's talk about ... Zum Umgang mit dem Thema Liebe, Sexualität und sexuelle Orientierung im Schulkontext

Das Mädchenzentrum Klagenfurt führt seit 1996 Workshops zum Thema Sexualität mit Mädchen* und jungen Frauen* durch. Das Thema Sexualität ist heute allgegenwärtig und (scheinbar) kein Tabu mehr in der (Alltags)Kommunikation. Gleichzeitig verspüren junge Menschen nach wie vor viel Unsicherheit in Bezug auf partnerschaftliche Beziehungen und Liebe. Gesellschaftliche Vorstellungen zu Partnerschaft, Sexualität und Geschlecht, Empowerment als zentrales Thema der Sexualpädagogik, Sprache und Sexualität, Umgang mit unterschiedlichen Ausdrucksformen von Sexualität und verschiedenen sexuellen Orientierungen sind Inhalte dieses Seminars und werden anhand von praktischen Beispielen bearbeitet. Gleichzeitig bekommen Sie einen Einblick in die präventive Arbeit zum Thema Sexualität.



Termin: Dienstag, **29. März 2022** von **9:00-15:00 Uhr**

Vortragende: Martina Kugi

Ort: Equaliz – ehemals Mädchenzentrum Klagenfurt (9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 8/2)

Mehr Informationen: www.equaliz.at/29-03-2022-lets-talk-about-zum-umgang-mit-dem-thema-liebe-sexualitaet-und-sexuelle-orientierung-im-schulkontext/

Diverse Hinweise

Polis aktuell 9/21: Tatort Familie - Gewalt gegen Frauen und Kinder

Gewalt ist überall und allgegenwärtig, besonders aber sind Frauen und Kinder von Männergewalt betroffen. Gewalt ist Ausdruck von Machtungleichheit und Abhängigkeitsverhältnisse verstärken gewaltsame Beziehungen, aus denen sich Frauen oft schwer lösen.

Das Heft setzt sich mit dem vielschichtigen Begriff "Gewalt" auseinander, behandelt Formen und Ausprägungen von Gewalt, informiert über die rechtliche Situation in Österreich und wirft einen Blick auf die europäische und internationale Ebene. Der zweite Teil stellt Gewalt gegen Kinder in den Mittelpunkt und geht u.a. der Frage nach, wie Lehrkräfte bei Verdachtsfällen von Gewalt reagieren können.

Und auf den Seiten 19-21 gibt es ein Unterrichtsbeispiel „Faktencheck: zu Mythen, Missverständnissen und falschen Annahmen“ (ab der 8. Schulstufe).

Download: www.politik-lernen.at/dl/NOpLJMJKoMNMnmJqx4KJK/pa_2021_9_TatortFamilie_druck_pdf. Das Heft kann auch um 3,50 € bestellt werden (s. www.politik-lernen.at/polisaktuell).



IT DOESN'T ONLY HAPPEN TO SARA(H)S

Sara(h) ist in vielen Sprachen der Welt ein weit verbreiteter weiblicher* Vorname. Sara(h)s erleben in ihrem Alltag immer wieder sexistische und gewaltbereite Übergriffe. Mal betrifft es sie selbst, mal geschieht es in ihrem Umfeld.

Ein interaktiver Comic zu Sexismus, Übergriffen und was wir dagegen tun können von Equaliz (ehemals Mädchenzentrum Klagenfurt).

Und hier geht es zu den 5-Comicgeschichten: www.equaliz.at/wp-content/uploads/2021/11/Comic.html

Die Reihe soll fortgesetzt werden. Ideen, Texte, Zeichnungen für weitere Geschichten an sarah@equaliz.at mailen.



„selbstwert – Mädchen und junge Frauen stärken!“

Für das österreichweite Projekt „selbstwert“ haben sich sechs Frauengesundheitszentren aus den Bundesländern Wien, der Steiermark, Oberösterreich und Salzburg zusammengeschlossen. Im Rahmen des Projektes werden psychosoziale Unterstützung, Begleitung und Beratung (einzeln, in der Gruppe, persönlich und online) angeboten. Es werden Workshops zu Themen wie, Selbstbewusstsein, seelische Gesundheit, Essprobleme, Mädchen* / Frau* sein, Sexualität, Menstruation, Verhütung und vielem mehr abgehalten. Überdies werden Kondome, Monatshygieneartikel und Informationsmaterialien kostenlos für die Mädchen* und jungen Frauen* zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe sind Mädchen* und junge Frauen* zwischen 12 und 25 Jahren sowie (alleinerziehende) Mütter*. Angesprochen werden sollen Mädchen* und junge Frauen* mit und ohne Migrationshintergrund bzw. Fluchterfahrung, die vor allem aus sozioökonomisch benachteiligten Familien kommen.

Nähere Infos: <https://femsued.at/arbeitsbereiche/selbstwert>



Aufruf zur Teilnahme: Wie war Ihre / Eure Elternkarenz?

Für die laufende Forschung „Familiäre Fürsorge und elterliche Erwerbstätigkeit im Wandel“ suchen wir interessierte Eltern in ganz Österreich, die zwischen im Dezember 2021 und Februar 2022 Zeit für die Teilnahme an Paarinterviews haben. Pro Elternpaar gibt es eine Aufwandentschädigung von 40 €. Die Interviews dauern zirka eineinhalb Stunden.

Weitere Informationen zur Forschung unter <https://genfam.univie.ac.at>. Kontakt: Gerlinde Mauerer, gerlinde.mauerer@univie.ac.at

Möglichkeiten zur Prävention von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Ein Leitfaden für alle im Unternehmen

Dieser Leitfaden ist im Zuge des Projekts Act4Respect – Was tun gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz? entstanden und basiert auf zwei Jahren Praxiserfahrungen aus Workshops und Beratungen. In dem Leitfaden finden sich: Was ist unter sexueller Belästigung zu verstehen? Möglichkeiten zur Prävention Praktische Tipps bei sexueller Belästigung – für Betroffene, Zeug_innen, Führungskräfte, Betriebsrät_innen Fallbeispiele

Download des Leitfadens: https://sprungbrett.or.at/wp-content/uploads/2021/07/Leitfaden_Act4Respect_2021_07_WEB.pdf

Tipp: ACT4RESPECT bietet kostenfreie Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für Unternehmen, Schulungsangebote für Betriebsrät_innen und Sensibilisierungsworkshops für Lehrlinge. ACT4RESPECT berät außerdem zum Thema „sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“.

Näheres s. <https://sprungbrett.or.at/allgemein/act4respect>



Broschüre "Wissen schützt- Prävention von sexualisierter Gewalt"

Die Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle "Der Lichtblick" ist die Anlaufstelle im Burgenland bei sexueller Gewalt für Mädchen und Frauen ab 16 Jahren.

Da das Thema sexuelle Gewalt stark tabuisiert wird und die Beratungsstellen Aufklärungsarbeit auf diesem Gebiet leisten möchte, stellt "Der Lichtblick" in dieser Broschüre vielfältige Informationen zur Verfügung. Denn Wissen kann schützen! Es geht darum, ein Bewusstsein zu schaffen und für sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren.

In der Broschüre geht es um die Themen: „Gefühle, Sex, Beziehungen“, „Medien und Sexualität“, „rechtliche Aspekte“. Das Ganze wird mit einem Quiz und Infos zu Beratungsstellen abgerundet.

Bestellmöglichkeit: eine Mail an office@der-lichtblick.at schicken. Eine Onlineversion sollte ab Jänner auf der neuen Website von Lichtblick zu finden sein.



Wie spreche ich mit meinem Kind über Pornografie? Ein Leitfaden für Eltern und Bezugspersonen

Verein für Männer- und Geschlechterthemen, Fachstelle Burschenarbeit und Logo.Jugendmanagement

Dieser 3-seitige Leitfaden soll Ihnen ein paar Tipps geben, wie sie das Thema Pornografie mit ihrem Kind besprechen können. Denn darum geht es in erster Linie: ins Gespräch kommen.

Download: www.logo.at/media/downloads/2021_gesprchsleitfaden_fr_eltern.pdf



Blut ist gut. Informationen zur Menstruation in leichter Sprache

pro familia Landesverband Sachsen e.V. (Hg.) (2020)

In dieser 52-seitigen Broschüre mit vielen Bildern geht es um die Menstruation, um Gesundheit und den Besuch bei der Frauen*-ärztin*.

Download: www.profamilia.de/fileadmin/landesverband/lv_sachsen/Melisse/Homepage_profamilia-broschur-menstruation-A4-3-screen.pdf



Empowerment durch Genderwissen – Arbeitsblätter für den (Online-)Unterricht

Schriftenreihe „Mädchen im Turnsaal_2021“ des Frauenforums Bewegung & Sport, 36 Seiten

Das Redaktionsteam des FrauenForum Bewegung & Sport stellt in diesem Jahr Beispiele vor, wie BewegungserzieherInnen durch die Vermittlung von „Genderwissen“ Schüler*innen bestärken und empoweren können. Die dafür aufbereiteten Arbeitsblätter eignen sich auch gut für den Distanzunterricht oder für Schüler*innen, die nicht bewegungsaktiv am Unterricht teilnehmen können. Unter anderem zu den Themen Gender-Pay-Gap im Sport, Roller Derby, Sportbekleidung, Cheerleading, Geschlechtervielfalt im Sport, Frauenporträts.

Bestellung: www.ffi.at/die-schriftenreihe/bestellung.html



Mädchen im Netz II – Ein Leitfaden zur selbstbestimmten Online-Identität

Hg. vom Frauenservice Wien, 2021, 36 Seiten

Bei "Mädchen im Netz II" liegt der Fokus auf Selbstdarstellung: immer online, immer erreichbar. Ein Leben ohne Smartphone, Tablet, Snapchat, Instagram, YouTube und WhatsApp ist für viele von uns schwer vorstellbar. Das Internet hat unser Leben stark verändert. Die Digitalisierung bringt viel Positives, hat aber auch Schattenseiten – wie Sexismus oder Hass im Netz.

Die neue Broschüre thematisiert die Online-Identität, die für viele Mädchen und junge Frauen Teil des Alltags ist. Sie begleitet 3 Freundinnen, die in den Sozialen Medien aktiv sind, durch ihren Alltag. Bodyshaming, das eigene Selbstbild online, Datensicherheit und Grooming beschäftigen die Protagonistinnen unter anderem in ihrem Online-Leben. Daneben gibt die Broschüre Tipps und Informationen zur selbstbestimmten Darstellung online.



Download: www.wien.gv.at/menschen/frauen/pdf/maedchenimnetz2.pdf

Tipp: Mädchen im Netz - Tipps für den Umgang mit sozialen Medien, hg. vom Frauenservice Wien, 2020, 40 Seiten. Download: www.digital.wienbibliothek.at/wbrup/download/pdf

W24-Lernplanet

Weil der Töchterttag 2021 nicht stattfinden konnte, gab es die Möglichkeit, sich im Internet über verschiedene Berufe mit den Schwerpunkten Technik, Handwerk und Naturwissenschaften zu informieren. Für die Suche am besten W24 und Töchterttag eingeben.

Nachfolgend ein paar der Videos, die auch im Fachunterricht verwendet werden können:



www.w24.at/Video/Geschichte-4-Klasse-2-Einheit-Toechterttag/18167 ... In dieser Lernplanet-Folge geht um die **Frauenbewegung, Frauenrechte und bedeutende Frauen** (für die 4. Klasse NMS/Gym konzipiert).

www.w24.at/Sendungen-A-Z/24-Stunden-Wien/Uebersicht?video=18168 ... Diese Folge widmet sich berühmten **Geografinnen** (für die 3. Klasse NMS/Gym konzipiert).

www.w24.at/News/2021/4/Lernplanet-Girlpower-am-Toechterttag ... Und hier geht es um **Astronominnen** (für die 2. Klasse NMS/Gym konzipiert)

www.w24.at/Video/Biologie-1-Klasse-3-Einheit-Toechterttag/18166 ... Ab Minute 6 geht es um die drei **Primatenforscherinnen** Jane Goodall, Dian Fossey und Biruté Galdikas und ihre Erkenntnisse (für die 1. Klasse NMS/Gym konzipiert)

www.w24.at/News/2021/4/Lernplanet-Girlpower-am-Toechterttag ... In dieser Folge stehen **Physikerinnen** im Fokus des Videos (für die 1. Klasse NMS/Gym konzipiert)

Die Folgen dauern jeweils ca. 14 Minuten.

Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung. **Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker*innen in Bildungsorganisationen. **Ziel des Vereins ist es**, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler*innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Mitarbeiterinnen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie „Koedukation“, „Gewalt gegen Mädchen“, „Heterosexismus in der Schule“, „Mädchen*- und Buben*arbeit“, „gendersensible Unterrichtsgestaltung“ etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns Referent*innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Buben*arbeit, ...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.

Zur Schreibweise im Newsletter: Wir verwenden den Genderstern *, um die Vielfalt an Geschlechtern auch schriftlich sichtbar zu machen. Wenn wir Textteile von anderen Organisationen übernehmen, behalten wir die dort gewählte Schreibweise bei.

Impressum:

Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 www.efeu.or.at

✉ verein@efeu.or.at



www.facebook.com/efeu.wien



Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an verein@efeu.or.at.